



Gemeinde

Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden · Oberweiler · Beuren · Ettmannsweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE AUF NUSSBAUM.DE

Mitteilungsblatt



Winter-
wanderung



Samstag, 10.01.2026

Weitere Infos im Innenteil...

Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung



Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	9320-0
Fax	9320-30
Förster:	0171 3368654
Bauhof:	706
Albblickschule:	4189985
Kita Albblickzwerge:	9109074

Bürgermeisteramt

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr

Gemeindekasse

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag sind Termine auch am Nachmittag möglich, wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung!

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteigdorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfbronn, Garweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 116117

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxis in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und

in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Bereitschaftspraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Bereitschaftspraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Bereitschaftspraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis in der Nacht Kontakt mit dem diensthabenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen. **Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de**

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Sie sind akut erkrankt und erreichen Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nicht? Unter www.docdirekt.de bekommen Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, also wie dringend Hilfe benötigt wird und welches Versorgungsangebot zur Verfügung steht. Dieses digitale Angebot ergänzt den 116117-Patientenservice.

Wie funktioniert docdirekt?

Rufen Sie www.docdirekt.de auf und geben Ihre Postleitzahl ein. Danach werden Sie zur medizinischen Ersteinschätzung (SmED) weitergeleitet, die Beschwerden und Vorerkrankungen abfragt. Anschließend erhalten Sie eine fundierte Handlungsempfehlung – wie schnell und wo Sie behandelt werden sollten. Bei Empfehlung einer Videosprechstunde können Sie direkt im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen und sich von qualifizierten Tele-Ärzten und -Ärztinnen beraten lassen.

Was kostet der Service?

Die medizinische Ersteinschätzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Wird eine Videosprechstunde durchgeführt, übernehmen für gesetzlich Versicherte die Krankenkassen die Kosten. Aus diesem Grund sind bei der Anmeldung zur Videosprechstunde auch Daten zur Versicherung anzugeben. Privatversicherte erhalten für die ärztliche Behandlung eine Rechnung vom Tele-Arzt.

Ein Versorgungsangebot der KVBW

docdirekt ist ein Angebot der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, organisiert von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Ziel ist, die telemedizinische Versorgung für die Bevölkerung in Baden-Württemberg weiter auszubauen – digital, sicher und bedarfsgerecht.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Calw

Kreisklinikum Calw-Nagold – Kliniken Calw
Eduard-Conz-Str. 6
75365 Calw

Öffnungszeiten ab 01.07.2025:

Sa., So. und an Feiertagen 9 - 19 Uhr.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Freudenstadt

Krankenhaus Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120
72250 Freudenstadt

Öffnungszeiten:

Sa., So. und an Feiertagen 10 - 18 Uhr.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Calw/Freudenstadt

Krankenhaus Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120
72250 Freudenstadt

Öffnungszeiten:

Sa., So. und an Feiertagen 9 - 14 Uhr.

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden>. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 116117

Zahnärzte

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter **Tel. 01801 116116 (0,039 €/min)**. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärzte

Bitte wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt. Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Freitag, 09.01.2026

Hermann-Hesse-Apotheke Ebhausen,
Nagolder Str. 66/3, 72224 Ebhausen,
Tel.: 07458 - 9 98 40
Eulen-Apotheke Baiersbronn-Mitteltal,
Ruhesteinstr. 300, 72270 Baiersbronn,
Tel.: 07442 - 28 81
CentraVita Apotheke Bad Herrenalb,
Kurpromenade 1-3, 76332 Bad Herrenalb,
Tel.: 07083 - 92 48 50

Samstag, 10.01.2026

Kur-Apotheke Dornstetten, Hauptstr. 42,
72280 Dornstetten, Tel.: 07443 - 65 45
Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr.
59, 75365 Calw, Tel.: 07051 - 5 11 04
Murgtal-Apotheke Gernsbach, Gottlieb-Klump-Str. 12, 76593 Gernsbach,
Tel.: 07224 - 38 06

Sonntag, 11.01.2026

Stadt-Apotheke Dornstetten,
Hauptstr. 48, 72280 Dornstetten,
Tel.: 07443 - 96 73 30
Rosen-Apotheke Engelsbrand, Hauptstr. 7,
75331 Engelsbrand, Tel.: 07082 - 31 38
Schwarzwald-Apotheke Herrenberg,
Nagolder Str. 27, 71083 Herrenberg,
Tel.: 07032 - 2 61 11

Montag, 12.01.2026

Stadt-Apotheke Neubulach, Calwer Str. 22, 75387 Neubulach,
Tel.: 07053 - 60 00
Adler-Apotheke Freudenstadt, Marktplatz 55,
72250 Freudenstadt, Tel.: 07441 - 20 47
Schiller-Apotheke Horb, Schillerstr. 14, 72160 Horb am Neckar,
Tel.: 07451 - 26 78

Dienstag, 13.01.2026

Rosen-Apotheke am Turm Nagold, Turmstr. 4, 72202 Nagold,
Tel.: 07452 - 8 40 60
Glattal Apotheke, Lombacher Str. 3, 72293 Glatten,
Tel.: 07443 - 15 11
Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, 75365 Calw,
Tel.: 07051 - 5 14 44

Mittwoch, 14.01.2026

Stadt-Apotheke Nagold, Marktstr. 1, 72202 Nagold,
Tel.: 07452 - 50 37
Rappen-Apotheke Freudenstadt, Lauterbadstr. 4,
72250 Freudenstadt, Tel.: 07441 - 9 19 52 50
Löwen-Apotheke Baden-Baden, Lichtentaler Str. 3,
76530 Baden-Baden, Tel.: 07221 - 2 21 20

Donnerstag, 15.01.2026

Rosen-Apotheke Altensteig, Rosenstr. 55, 72213 Altensteig,
Tel.: 07453 - 71 12
Schwarzwald-Apotheke Freudenstadt, Loßburger Str. 7,
72250 Freudenstadt, Tel.: 07441 - 22 55
Rosen-Apotheke Calw, Heinz-Schnauffer-Str. 45, 75365 Calw,
Tel.: 07051 - 33 23

Der Notdienst wechselt täglich. Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apotheken.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Soziale Dienste

Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw e. V.

Marion Sailer-Spies
Kontakt: 07452 8410-70
m.sailer-spies@diakonie-nsw.de
Internet: www.diakonie-nordschwarzwald.de

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 3
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst
Mo. - Fr., 8.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr, Tel.: 07453 9323-0
Hospizgruppe: Tel.: 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de
Diakonische Bezirksstelle Nagold
Hohestr. 8, 72202 Nagold
Tel.: 07452 841029, Fax: 074522 841044
post@diakonie-nagold.de
Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:
Dienstag und Donnerstag 10.30 - 12.00 Uhr und
15.00 - 16.30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Landratsamt Calw

Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen: Silvia Murphy & Martina Haag
Termine n. Vereinbarung unter
Tel.: 07051 160-146, Fax 07051 795-146; E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de oder Martina.Haag@kreis-calw.de

Infektionsschutzbelehrungen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen

nach Vereinbarung, Tel. 07051 160-907

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Tel. 07051 160-199, E-Mail: selbsthilfe@kreis-calw.de

STI – Test- und Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen

nach Vereinbarung, Tel. 07051 160-928 oder 13. info@kreis-calw.de

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung

DRK-Kreisverband Calw e. V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-1999
E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr: Notruf Telefon: 112

Krankentransport: Telefon: 07051 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116117

Soziale Dienste

Mobilruf, Hausnotruf, „Essen auf Rädern“, Fahrdienste, Gesundheitsprogramme (Gymnastikgruppen / Aktivierende Hausbesuche)
Telefon: 07051 7009-4444
E-Mail: sozialesdienste@drk-kv-calw.de
Fax: 07051 7009-4119

Unsere Servicezeiten:

Mo. - Do., 07.00 - 19.00 Uhr und Fr., 07.00 - 13.00 Uhr

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Betreuung im häuslichen Bereich, Seniorentagesausflüge, Patientenbetreuung, Glücksmomente
Birgit Klaus, Telefon: 07051 7009-3230
E-Mail: birgit.klaus@drk-kv-calw.de

Dauerpflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Pflegezentrum „Am Lemberg“, Mörikestraße 22, 72202 Nagold
Telefon: 07452 63104-0
E-Mail: info@drk-calw-sd.de, Internet: www.drk-calw-sd.de

Tagespflege

Tagespflege „Alte Honigfabrik“
Calwer Straße 65a, 75399 Unterreichenbach
Christiane Revez Mohr, Telefon: 07235 421981-10
christiane.revez-mohr@drk-calw-sd.de

Rotkreuz-Kurse

z. B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben
Manuela Rühle, Telefon: 07051 7009-3300
E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft

Gudrun Seeger, Telefon 07051 7009-3400
E-Mail: gudrun.seeger@drk-kv-calw.de

Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Gesundheitscampus -
Haus der Gesundheit
Mildred-Scheel-Straße 2
75365 Calw
Telefon: 07051 160 329

E-Mail: Pflegestuetzpunkt@kreis-calw.de
http://www.pflegestuetzpunkt-landkreis-calw.de

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch, Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw

Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold. Telefonische Kontaktaufnahme unter 07452 841029 oder per E-Mail unter krebsberatung@diakonie-nsw.de.



**ALLES AUF !
EINEN BLICK !**

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

Onyx Beratungsstelle



Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

- Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen
- Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
- Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte

Kontakt: Freudenstädter Str. 30, 72202 Nagold, Tel. 07051 160-7380; E-Mail: onyx@kreis-calw.de oder www.kreis-calw.de/onyx

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15:00 bis 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,

Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de

Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

„WEISSER RING“ – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V. Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

DRK-Kreisverband Calw e. V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw

Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-1999

E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr: Notruf Telefon: 112

Krankentransport: Telefon: 07051 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116117

Soziale Dienste

Mobilruf, Hausnotruf, „Essen auf Rädern“, Fahrdienste, Gesundheitsprogramme (Gymnastikgruppen / Aktivierende Hausbesuche) Sabine Wiegand, Telefon: 07051 7009-4444

E-Mail: sabine.wiegand@drk-kv-calw.de

Daniel Vejsada, Telefon: 07051 7009-4444

E-Mail: daniel.vejsada@drk-kv-calw.de

Fax: 07051 7009-4119

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Betreuung im häuslichen Bereich, Seniorentagesausflüge, Patientenbetreuung, Glücksmomente

Birgit Klaus, Telefon: 07051 7009-3230

E-Mail: birgit.klaus@drk-kv-calw.de

Dauerpflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Pflegezentrum „Am Lemberg“, Mörikestraße 22, 72202 Nagold

Telefon: 07452 63104-0

E-Mail: info@drk-calw-sd.de, Internet: www.drk-calw-sd.de

Tagespflege

Tagespflege „Alte Honigfabrik“

Calwer Straße 65a, 75399 Unterreichenbach

Christiane Revez Mohr, Telefon: 07235 421981-10

christiane.revez-mohr@drk-calw-sd.de

Rotkreuz-Kurse

z. B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben

Manuela Rühle, Telefon: 07051 7009-3300

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft

Gudrun Seeger, Telefon 07051 7009-3400

E-Mail: gudrun.seeger@drk-kv-calw.de

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige

Die Sprechstundenzeiten sind immer am ersten Donnerstag eines Monats von 14 bis 15:30 Uhr im Gebäude der Bruderhaus Diakonie in der Badstraße 40 in Calw.

Telefon: 0172 6157580

E-Mail: info@ibb-calw.de

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln.

Pflege- und Seniorenhotline

Kostenlose Beratungshotline

Telefon: 07051 7009-5555

Erreichbarkeit: Jeden Mittwoch und Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr

Landratsamt Calw

Betreuungsbehörde

Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Unterschriftbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Informationen zum Betreuungsrecht

Kontakt: 07051 160-217

EUTB Ergänzende

unabhängige Teilhaberberatung



Im Landkreis Calw Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der Urschelstiftung (Burgcenter)

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Zwingerweg 2, 72202 Nagold

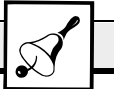
Tel.: 0162 6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an.

Termine/Veranstaltungen



Freitag, 09. Januar

20:00 Uhr Hauptversammlung FFW Abt. Aichhalden-Oberweiler

Samstag, 10. Januar

Winterwanderung des SV Ettmannsweiler

20:30 Uhr Los Crazy Locos, Rock und Pop im Festspielhaus

Sonntag, 11. Januar

20:00 Uhr Allianz-Gebetswoche in Fünfbronn

Montag, 12. Januar

FFW Jugendfeuerwehr Jahreshauptversammlung

20:00 Uhr Allianz-Gebetswoche in Ettmannswieler

Dienstag, 13. Januar

14:00 Uhr Seniorennachmittag im Kursaal

20:00 Uhr Allianz-Gebetswoche in Beuren

Freitag - Samstag, 16. - 17. Januar

Dartturnier TSV Simmersfeld im Sportheim

Samstag, 17. Januar

20:30 Uhr 80er & 90er Party im Festspielhaus

Freitag, 23. Januar

20:30 Uhr Gemeinsam Singen im Festspielhaus

Samstag, 24. Januar

19:30 Uhr FFW Beuren Abteilungsversammlung

20:30 Uhr Anne Haigis im Festspielhaus

Mittwoch, 28. Januar

19:30 Uhr Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 29. Januar

12:00 Uhr Senioren-Mittagstisch im Landgasthof Anker

Sonntag, 01. Februar

11:00 Uhr Labyrinth Theater Matinee im Festspielhaus

Montag, 02. Februar

Pregizer Lichtmesskonferenz im Büttner-Haus

Mittwoch, 04. Februar

14:30 Uhr Seniorencafé im Bürgersaal Beuren

Amtliche Mitteilungen**Gemeinderatssitzung**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 28. Januar 2026, um 19.30 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld**, statt. Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, – wie üblich – im Sitzungssaal auf. Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausstafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

**Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates
GR/2025-11 Sitzung am 11.12.2025****TOP 1.**

- öffentlich -

Bürgerfragestunde**Sachverhalt:**

Es werden keine Fragen aus der Bürgerschaft gestellt.

TOP 2.

- öffentlich -

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026**Sachverhalt:**

Das vorliegende Planwerk wurde von der Kämmerin erstellt und im Verwaltungsausschuss eingehend vorbesprochen. Die hierbei vom Ausschuss beschlossenen Änderungen sind in den Plan eingearbeitet.

Der Ausschuss hat am 27.11.2025 einen einstimmigen Beschluss gefasst, dem Gemeinderat den Haushalt 2026 in der nun vorliegenden Form zum Beschluss zu empfehlen.

Die Rahmendaten und die wesentlichen Inhalte werden von der Kämmerin während der Sitzung vorgestellt und erläutert. **Die wichtigsten Informationen finden sich auch im Vorbericht zum Haushaltsplan (siehe Anlage).**

Daneben werden noch folgende Hinweise gegeben:

- Der kalkulatorische Zinssatz wird auf dem Vorjahresniveau von 3 % belassen.
- Die für 2025 vorgesehene Kreditaufnahme wurde anstatt über 5 Mio. Euro mit 4 Mio. Euro getätigt. Im Zeitpunkt der Erstellung dieser Sitzungsvorlage können davon noch 1,1 Mio. Euro abgerufen werden, der Rest wurde bereits ausbezahlt. Zur Sicherstellung der Finanzierung des Bürgerzentrum-Neubaus, der sich in seiner Schlussphase befindet, sind im Jahr 2026 nochmals Kredite in Höhe von 2 Mio. Euro eingeplant.
- Der Ergebnishaushalt 2025 rechnet mit einem Minus von 534.200 Euro. Dies bedeutet, dass die Abschreibungen nicht mehr voll erwirtschaftet werden können, welche mittlerweile eine Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro erreicht haben. Die mittelfristige Finanzplanung ergibt ab 2028 eine Besserung. Vorausgesetzt, dass die Zahlungen aus der Pacht für Windenergieanlagenstandorte dann eingehen, können die Haushalte ab 2028 wieder ausgeglichen werden bzw. weisen ein positives Ergebnis aus.

Dann wird es allerdings notwendig sein, die 2024 und 2025 abgeschlossenen Kredite (Zinssatz fest bis 2028 bzw. bis 2032) mit Sondertilgungen möglichst rasch zurückzuführen, um die Zinsbelastung zu reduzieren.

In dem Fall, dass diese Annahmen nicht wie geplant eintreffen, müsste das Thema Aktienverkauf neu anvisiert werden.

- Für das Jahr 2026 werden weder Steuer- noch Gebührenerhöhungen vorgeschlagen. Dies würde sich in den nächsten Jahren gegebenenfalls ändern, wenn die im vorherigen Punkt beschriebene Verbesserung der Einnahmesituation nicht so eintritt.

Diskussion / Beratung

Herr Bürgermeister Stoll verweist auf die Vorberatungen im Verwaltungsausschuss und dessen einstimmige Empfehlung, den Haushaltsplan 2026 wie vorgelegt zu verabschieden.

Kämmerin Frau Schwarz erläutert anhand einer Präsentation die wichtigsten Zahlen und Fakten.

Die bereits in den Jahren seit 2023 angenommenen Fehlbeträge im Ergebnishaushalt werden nach vorläufiger Auswertung nicht oder nicht in der befürchteten Höhe eintreten. Für 2026 wird wiederum ein Fehlbetrag von 534.200 Euro angenommen, der jedoch über noch vorhandene Rücklagen ausgeglichen werden kann.

Bei den Erträgen und Aufwendungen ist insgesamt ein Anstieg festzustellen, wobei jedoch einzelne Positionen auch stagnieren oder abnehmen. Zunehmen wird die Schlüsselzuweisung des Landes, da diese sich immer auf die Vorjahres-Steuer-einnahmen bezieht und diese in 2024 etwas niedriger waren als zuvor. Diese Tatsache wirkt sich andererseits auch mindernd auf die Kreis- und FAG-Umlage aus, obwohl der Prozentsatz bei der Kreisumlage mit 39 der höchste jemals ist.

Für Unterhaltungsmaßnahmen an baulichen Anlagen der Gemeinde sind knapp 400.000 Euro eingestellt, davon 150.000 Euro für die Altblickschule. Hier wird im nächsten Jahr das Mädchen-/Damen-WC saniert werden, weitere Maßnahmen sind noch festzulegen. Im Wald wird mit Holzerlösen von 820.000 Euro gerechnet; allerdings wird das Betriebsergebnis dennoch sehr niedrig ausfallen, da größere Aufwendungen für Ausgleichsmaßnahmen anstehen, denen noch kein Ertrag aus dem geplanten Windpark gegenübersteht.

Die Abschreibungen steigen voraussichtlich erstmals auf über 1 Mio. Euro, was insbesondere an der Fertigstellung des Bürgerzentrums liegt.

Frau Schwarz verweist auch auf die erwarteten Einnahmen aus der Verpachtung von Flächen für Windkraftanlagen. Diese sollen mittelfristig zunächst dazu dienen, die Kredite mittels Sondertilgungen schnellstmöglich zurückzuführen.

Investive Maßnahmen in 2026 sind nach wie vor die Fertigstellung des Bürgerzentrums sowie der Glasfaserausbau. Wie in der letzten Gemeinderatssitzung beim Feuerwehrbedarfsplan gesehen, sind im Bereich Feuerwehrmagazine wie auch Fahrzeuge mittelfristig ebenfalls Ausgaben notwendig. Hierfür könnte der in Aussicht gestellte kommunale Anteil am Sondervermögen (1,39 Mio. Euro) zum Einsatz kommen. Weitere größere Baumaßnahmen wie z. B. die Einlegung eines Trennsystems in der Ortsstraße Etmannsweiler oder in Bauabschnitt III in Simmersfeld (L351) sind nur dann denkbar, wenn die entsprechend bereits gestellten Zuschussanträge positiv beschieden werden.

Das Baugebiet Allmend wird wiederum etwas nach hinten geschoben, da aktuell der Bedarf noch nicht so groß zu sein scheint. In ihrem Fazit wirft Frau Schwarz zunächst einen Blick zurück auf die Geschichte des Projektes „Neubau Bürgerzentrum“, welches zweifelsohne für die Gemeinde ein kostenintensives Projekt darstellt. Bei der Teilnahme am Landessanierungsprogramm (LSP), das sehr vielen Eigentümern im Ortskern eine Förderung bei ihren Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ermöglicht hat, war dieses zentrale Gebäude in der Ortsmitte unabdingbarer Bestandteil. Neben dem Rathausneubau, der aus Sicht der Kämmerin auch nicht unwichtig war – das Bestandsgebäude krankt inzwischen an vielen Ecken und Enden – entsteht ein attraktiver neuer Bürgersaal. Der derzeitige Kursaal ist genauso stark in die Jahre gekommen wie das Rathaus und für Veranstaltungen fast nicht mehr zumutbar. Und besonders wichtig ist auch, dass eine moderne, ebenerdige Arztpraxis entsteht – wichtig für die Patientinnen und Patienten, aber auch für die Suche nach einem Hausarzt-Nachfolger, die sicherlich mittelfristig stattfinden muss.

Trotz der Zuschüsse aus dem LSP bleibt noch ein großer Teil, der über Kredite finanziert werden muss bzw. musste. Das tut weh, denn es steigert die jährliche Belastung durch Zins- und Tilgungszahlungen. Es muss daher das Bestreben sein, in einigen Jahren möglichst hohe Tilgungszahlungen zu leisten, um von den Schulden rasch herunterzukommen. Wie bereits erwähnt, steht und fällt dies mit den erwarteten Pachteinahmen für Windenergieanlagen. Wenn die Windräder aus was für Gründen auch immer nicht in Betrieb gehen könnten, müsste die mittel- und langfristige Finanzplanung überdacht werden. Dann müsste man z. B. den Verkauf der noch im Gemeindebesitz befindlichen EnBW-Aktien ernsthaft angehen. Auch wären dann Steuer- und Gebührenerhöhungen die Folge, die im Moment noch nicht anstehen. Insgesamt darf die Gemeinde Simmersfeld aber durchaus mit einem verhalten positiven Blick in die Zukunft blicken.

In der anschließenden Aussprache wird aus dem Gremium darauf hingewiesen, dass die Gemeinde bezüglich der für den Windpark notwendigen Ausgleichsmaßnahmen erst dann tätig werden solle, wenn der Bau auch tatsächlich begonnen hat.

Gemeinderat Norbert Wurster sieht im Bau des Bürgerzentrums keine Luxusinvestition, sondern eine Notwendigkeit, die von langer Hand geplant wurde. So habe man z. B. schon vor vielen Jahren beschlossen, kein Geld mehr in den Kursaal zu stecken. Das bisherige Rathaus befinde sich in einem ehemaligen Fabrikgebäude, und die derzeitige Situation in der Arztpraxis sei nicht länger haltbar. Leider sei man dann mit dem Bau in eine teure Phase gerutscht. Das geplante negative Ergebnis entstehe (wenn überhaupt) aufgrund einer sinnvollen Investition.

Herr Stoll ergänzt, dass man in den letzten Jahren auch ohne Unterbrechung in Straßensanierungen investiert habe (Otto-Kaltenbach- und Reutestraße, Bergstraße). Auch der Bau der zentralen Kindertagesstätte sei notwendig und wichtig gewesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2026 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt anwesend: 13
Für den Beschluss: 13
Gegen den Beschluss: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0
Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3.

- öffentlich -

Albblickschule: Ganztagsbetreuung in den Ferien

Sachverhalt:

In Baden-Württemberg gilt ab dem Schuljahr 2026/27 schrittweise ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule, der **ab 2026/27** mit der **1. Klasse** beginnt und in den Folgejahren auf die höheren Klassenstufen ausgeweitet wird. Der Anspruch umfasst acht Stunden Betreuung an fünf Werktagen pro Woche, wobei die Unterrichtszeit angerechnet wird. Der genaue Umfang und die Ausgestaltung (z. B. offen oder gebunden, Ganztagschule oder Hort) hängen von der jeweiligen Kommune und Schule ab. In der Albblickschule Simmersfeld gibt es aktuell bereits eine Ganztagsbetreuung für alle vier Grundschulstufen. Dieses Angebot entspricht fast dem künftigen Rechtsanspruch. Lediglich am Freitag muss die Betreuungszeit noch um eine Stunde verlängert werden. Diese Betreuung ist allerdings auf die Schulwochen beschränkt, in den Ferien gibt es derzeit kein Angebot. Insofern würde es Sinn machen, mit anderen Kommunen zu kooperieren.

Mit der Stadt Altensteig und der Gemeinde Egenhausen haben bereits Gespräche stattgefunden, wie man das Ganztagsangebot auch auf die Ferien ausweiten könnte. Gemeinsam mit den Nachbarkommunen wäre es also möglich, ein Angebot für die rund 9 Ferienwochen, die abzudecken sind, zu erbringen.

Die Stadt Altensteig hat ein Modell entwickelt, wie man die anfallenden Kosten auf die teilnehmenden Gemeinden umlegen könnte. Dieses Modell wird bereits angewendet.

Angedacht sind zwei Kostenblöcke: zum einen entsprechend der Einwohnerzahl ermittelte Fixkosten, mit denen man 50 Prozent der anfallenden Kosten (immer nach Abzug der Einnahmen) nach den Einwohnerzahlen verteilt. Das wäre also für die Gemeinde Simmersfeld ein Anteil von ca. 14 Prozent.

Zum anderen würde man die zweite Hälfte der Kosten nach der tatsächlichen Inanspruchnahme aufteilen. Es kommt also darauf an, wo die betreuten Kinder herkommen. Dies kann man im Moment nicht einschätzen, das wird sich zeigen.

Aus Sicht der Verwaltung ist diese Aufteilung fair und wird allen Beteiligten gerecht.

Die Beförderung der betreuten Kinder in den Ferien wird von den Eltern selbst organisiert. Hierbei sind die Gemeinden nicht beteiligt.

Es wird vorgeschlagen, die Kooperation einzugehen und die Ferienbetreuung gemeinsam mit den Nachbargemeinden Altensteig und Egenhausen zu organisieren. Hierbei ist noch zu sagen, dass das Angebot in Altensteig derzeit für alle vier Jahrgangsstufen gilt und auch in den Ferien alle vier Jahrgangsstufen betreut werden. Das ist für Simmersfeld nicht geplant. Die Ferienbetreuung soll im nächsten Schuljahr nur für die künftigen Erstklässler möglich sein (also entsprechend der Regelungen aus dem Rechtsanspruch) und dann in jedem weiteren Schuljahr kommen die ersten Klassen jeweils dazu. Das derzeitige freiwillige Ganztagsangebot in der Albblickschule während der Schulwochen soll fortgeführt, die zusätzliche Stunde auch für alle vier Jahrgänge angeboten werden.

Diskussion / Beratung

Herr Bürgermeister Stoll erläutert nochmals die im Sachverhalt dargestellten Punkte. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Der Vorschlag der Stadt Altensteig inklusive der Finanzierungsregelungen wird angenommen. Im nächsten Schuljahr können die Erstklässler während der Ferien in Altensteig ganztags betreut werden. Das bereits bestehende Angebot in der Albblickschule während der Schulwochen wird fortgeführt und freitags um eine Stunde verlängert (ab dem nächsten Schuljahr 2026/2027).

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt anwesend: 14
Für den Beschluss: 14
Gegen den Beschluss: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0
Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4.

- öffentlich -

Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Sachverhalt:

Nicht vorhanden

TOP 5.

- öffentlich -

Verschiedenes, Bekanntgaben

Sachverhalt:

Herr Bürgermeister Stoll spricht folgende Punkte an:

Baustellen

Beim Bürgerzentrum wird an den Außenanlagen sowie in einigen Ausbaugewerken gearbeitet.

Der Breitbandausbau in Beuren und Oberweiler schreitet voran.

Jugendkunstschule

Im Juni 2026 wird die Jugendkunstschule für 4 Wochen im neuen Rathaus ausstellen. Zur Eröffnung ist eine Vernissage in Planung.

Grünaktion im „Ferienggebiet“

Der Bauhof wird nächste Woche größere Pflegemaßnahmen am Bewuchs im Ferienpark durchführen.

Abschließend bedankt sich Herr Stoll beim Gremium für die Arbeit des auslaufenden Jahres und die tolle Arbeitsatmosphäre, die er sehr schätzt. Alle bringen sich immer zum Wohle der Gemeinde ein und stellen die Sache in den Vordergrund.

Der 1. Stellvertretende Bürgermeister Wurster erwidert das Lob, gibt den Dank des Gemeinderates an Bürgermeister und Verwaltung zurück, und wünscht allen gesegnete Weihnachten.

Fundsache

Folgendes ist auf dem Rathaus als Fundsache abgegeben worden:

• Silberne Armbanduhr

Der Verlierer/die Verliererin kann sich während der üblichen Sprechzeiten auf dem Rathaus in Simmersfeld im Zimmer 1 melden.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Finder nach Ablauf von sechs Monaten das Eigentum an einer nicht abgeholten Fundsache erwirbt.

Bürgermeisteramt
Simmersfeld

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Simmersfeld

Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

und Mitteilungen: Bürgermeister
Jochen Stoll, 72226 Simmersfeld,
Gartenstraße 14 oder sein Vertreter
im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Senioren

Seniorenachmittag

Seniorenbegegnung

Arbeitskreis Simmersfeld



Alle alleinstehenden und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Aichhalden-Oberweiler, Beuren, Ettmannsweiler, Fünfbronn und Simmersfeld sind zu unserem

Seniorenachmittag

am Dienstag, den 13. Januar 2026

um 14.00 Uhr im Kursaal

herzlich eingeladen. Das Programm gestaltet Herr Bürgermeister Stoll.

Wir freuen uns sehr darauf, auch neue Gäste im Kursaal begrüßen zu dürfen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Birgit Stoll

und der Arbeitskreis.

Standesamtliche Mitteilungen

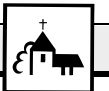
Standesamtliche Trauung am 30.12.2025 im Paradies

Am Dienstag, 30.12.2025 gaben sich Frau Heike Gutbub und Herr Christian Wiedenbrügge, Alte Höfner Straße 35, Bad Wildbad, im Paradies der Gemeinde Simmersfeld das JA-Wort.

Wir wünschen dem Hochzeitspaar alles Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft.



Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchen- gemeinde Simmersfeld



Kontakt

Evangelisches Pfarramt Simmersfeld
Pfr. Elias Heidt
Otto-Kaltenbach-Str. 3
72226 Simmersfeld
Tel.: 07484 388
E-Mail: Pfarramt.Simmersfeld@elkw.de
Homepage: www.evki-simmersfeld.de
Pfarrbüro: Bianca Dengler, Di. und Fr. 9 - 11.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 11. Januar

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

10.15 Gebetszeit in der Sakristei

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Würfel

Opfer: eigene Gemeinde

19.30 Uhr Allianzgebetswoche mit den Pregizer
im Bürgersaal in Fünfbronn

Montag, 12.01.

19.30 Uhr Allianzgebetswoche mit den Apis
im Bürgersaal in Ettmannsweiler

Dienstag, 13.01.

19.30 Uhr Allianzgebetswoche mit der Kirchengemeinde
im Bürgersaal in Beuren

Mittwoch, 14.01.

15.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Evangelische Verbundkirchengemeinde Zwerenberg



Kontaktdaten

Ev. Pfarramt Zwerenberg,
Pfr. Jan Schreder
Bernecker Str. 1, 75389 Neuweiler-Zwerenberg
Tel. 07055 7333
E-Mail: pfarramt.zwerenberg@elkw.de
Homepage: www.kirchengemeinde-zwerenberg.de
Pfarrbüro: Christina Kern / Helen Keppler
Di., Mi. u. Fr. 8.30 - 11.30 Uhr